

Merkblatt: Wintergartenplanung

Lieber Wintergartenfreund!

Mit diesen Informationen möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen über das Wintergarten-System **HOFFMANN** vermitteln. Wenn Sie hohe Ansprüche an Qualität, Design, Wärmedämmung, Verglasung, Lüftung, Technik usw. stellen, also Perfektion wünschen, dann ist der **HOFFMANN** Wintergarten für Sie richtig. Er ist wertbeständig, pflegeleicht, energiesparend und in einer großen Auswahl in Form und Farbe lieferbar. Die wichtigsten Vorteile der Wintergärten System **HOFFMANN** haben wir für Sie nachstehend aufgelistet. Es lohnt sich, diese Vorteile kennenzulernen, denn die meisten davon sind nur im System **HOFFMANN** realisierbar.

Sich vor Schaden schützen

Um sich vor Schaden und Fehlinvestitionen zu bewahren, sollten Sie vor Ihrer Kaufentscheidung alle angebotenen Systeme und Hersteller einer kritischen Prüfung unterziehen. Am falschen Ende zu sparen, kann bekanntlich sehr teuer werden. System **HOFFMANN** - Fassaden-Wintergartenelementsysteme werden weiter ausgebaut. Die bewährten Konstruktionen der Rahmenmaterialgruppe 2.1 hat Metallbau Hoffmann nach und nach um hochwärmedämmte Varianten, die den Anforderungen der RMG 1 entsprechen, ergänzt. Damit haben wir ein Komplettsystem in den Händen, mit dem den wechselnden Ausschreibungsinhalten entsprochen werden kann. Selbst vor einer weiteren Verschärfung der WSVO schrecken wir nicht zurück. Für die verschiedenen Anwendungsbereiche Fenster, Türen, Fassaden und Wintergärten stehen unterschiedliche, jedoch nach einem einheitlichen Systemdenken aufgebaute Konstruktionen zur Verfügung. Sie bieten mit einem abgerundeten Programm die Voraussetzungen, den gestellten Anforderungen gerecht zu werden und erlauben individuelle Möglichkeiten der Gestaltung.

Systemkonstruktionen

Die **HOFFMANN** Systeme für Fenster, Türen und Wintergärten entsprechen den Güte- und Prüfbestimmungen der Gütegemeinschaft. Nachweise über die mechanische Festigkeit der Verbundprofile sind erbracht und Bestandteil der Systemprüfungen. Beständigkeit und Aussehen der Oberfläche werden durch Anodisation und Farbbeschichtung erzielt. Die Oberflächenbehandlung bei Eloxal erfolgt nach DIN 17611 und die Farbbeschichtung in den gewünschten RAL-Farbtönen nach den GSB-Richtlinien. Die Systemkonstruktionen haben als thermische Trennung der Aluminiumprofile eine Wärmedämmung aus glasfaserverstärkten Polyamid-Verbindungsstegen. Aluminiumwintergärten sind pflegeleicht und in allen RAL-Farben zu beschichten.

Ansprüche an das Design stellen

Betrachten Sie die vielen Wintergärten System **HOFFMANN**, so fällt Ihnen bestimmt die ausgesprochen elegante Linienführung auf. Wir haben eine formschöne integrierte Lösung für die Profile gewählt und verwenden vorzugsweise hochwertige Materialien. Der Dachträgeraufbau ist wahlweise nach oben oder nach unten möglich. Besuchen Sie bitte unsere Wintergartenausstellung und überzeugen Sie sich vom formschönen Design.

Warum Schiebeelemente

Der wichtigste Grund dafür ist, dass man mindestens 50%- und mit mehrspurigen Schiebeelementen bis zu 80% der stehenden Flächen freischieben kann. Dies geschieht ganz ohne Raum- und fast ohne Sichtverlust wegen der filigranen senkrechten Rahmenprofile.

Warum Faltelemente

Bei Faltwänden hingegen ist immer ein gewisser Raumverlust beim Auf- und Zuschieben, innen

oder außen, in Kauf zu nehmen. Da Faltwände auch immer nur schmale Glasflügel mit doppelten senkrechten Sprossen aufweisen. (Veraltete Systeme haben noch einen mitlaufenden Pfosten der die Ansicht und die Flügelpaketstärke erheblich, um ca. 1/3, vergrößert.) Der Sichtverlust im geschlossenen Zustand ist nicht unerheblich, weil der Glasanteil gegenüber unseren Schiebetüren wesentlich kleiner ist. Jedoch lassen sich Faltelemente ganzflächig, mit geringem Öffnungsverlust für das Flügelpaket (z.B. bei einer 4-teiligen Anlage 325mm, bei einer 3-teiligen Anlage 240mm), bei einer Profilstärke von 70mm, öffnen.

Die richtige Entlüftung

Ganze Dachfelder können als Klapplüftungsflügel ausgebildet werden. Je nach Gewicht des Klapplüftungsflügels kann dieser nach Wahl von Hand oder elektrisch geöffnet werden. Bei elektrischen Antrieben stehen Ihnen außerdem zwei Arten von Wintergarten-Steuerungen zur Verfügung. Welche Steuerung für Sie richtig ist, hängt in erster Linie von Ihren Ansprüchen ab.

Die richtige Heizung

Energieschleuder oder Energiegewinner, das ist hier die Frage. Ein Wintergarten, der zum eigentlichen Wohnbereich des Hauses vornehmlich durch Glasschiebetüren abgeschottet werden kann, gilt richtigerweise als Energiegewinner. Besonders große Wintergärten, die zum Wohnbereich stets offen bleiben, werden unweigerlich in den kalten Jahreszeiten zur Energieschleuder, selbst wenn Sie mit Wärmeschutzglas ausgerüstet sind. Eine Abschottungsmöglichkeit ist auf jeden Fall die bessere Lösung. Eine entsprechende Heizung gehört nach unserem Verständnis in jeden Wohn-Wintergarten, damit die Wohntemperatur notfalls auch im Winter zu bestimmten Anlässen und Feierlichkeiten hochgefahren werden kann. Eine Konvektorenheizung im Fußboden - direkt vor den Glasflächen angeordnet - wäre ideal, weil dadurch unangenehme Luftzirkulationen - sprich Konvektion - sowie die Wärmestrahlung, d.h. der Fluss vom wärmeren zum kälteren Körper weitgehendst vermieden würden.

Ansonsten sollte die Heizung in Wintergarten in jedem Fall über ein Thermostat nur so hoch eingestellt werden, dass die Pflanzen ohne Schaden überwintern können. Auf diese Weise wird Ihr Wintergarten zu jeder Jahreszeit ein Energiegewinner und keine Energieschleuder.

Im übrigen fragt der Heizungsbauer, der für die Berechnung der Heizenergie verantwortlich ist, stets nach dem durchschnittlichen K-Wert der gesamten Hüllfläche Ihres Wintergartens. Da ein Wohnwintergarten System **HOFFMANN** immer allseitig mit Wärmeschutzglas hergestellt wird, errechnen wir nach der einfachen Formel 85% Glas = K 1,3 und 15% Rahmenanteil = K 3,0 ergibt einen Flächendurchschnitt von K 1,56. Mit der Angabe K 1,7 liegen Sie auf jeden Fall auf der sicheren Seite.

Die richtige Verglasung

Die Einfachverglasung gehört grundsätzlich der Vergangenheit an. Wintergärten, die nur als Pflanzen- und Pufferzone geplant werden, können ohne weiteres mit einfachem Isolierglas ausgestattet werden. Viele Tage im Jahr können auch diese Wintergärten sogar ohne Heizung als Wohnraum genutzt werden. Soll es allerdings ein Wohnwintergarten sein, so ist Wärmedämmglas unerlässlich. Im Dachbereich empfiehlt sich - zumindest an der Südseite - ein kombiniertes Sonnen- und Wärmeschutzglas.

Da es außerdem sehr viele Multi-Funktionsgläser gibt, sei es gegen Einbruch, Schall usw., empfiehlt es sich auf jeden Fall, auf eine fachmännische Beratung nicht zu verzichten.

Spezialprospekte, die genaue Auskünfte über alle notwendigen Werte und Fakten geben, stehen dafür zur Verfügung.

Drainage im Dachbereich

Die Drainage ist sowohl im Wandanschlussprofil, an den Zwillingsparren als auch am Grundprofil. Diese notwendigen inneren abgedeckten Profilirinnen nennen wir "Kondens und Leckwasserrinnen" die auf verschiedenen Ebenen angeordnet sind, da auf diese einfache Weise eine kontrollierte Wasserableitung im Dachbereich möglich ist.

Beschattung innen oder außen

Viele Monate im Jahr ist jeder Sonnenstrahl willkommen, aber im Sommer tun Sie gut daran die Strahlen der Mittags- und Abendsonne möglichst abzufangen

Die Innenbeschattung

Hat keine große Bedeutung zur Temperaturregelung und dient mehr oder weniger als Sichtschutz oder als optisches Element.

Die Außenbeschattung

Ist am wirksamsten, denn Sie lässt die Strahlung nicht durchs Glas dringen. Unser Beschattungssystem wird auf dem Wintergardendach montiert. Die Anforderungen sind dabei hoch. Die Außenbeschattung soll nicht nur gut aussehen, sondern auch langlebig und zuverlässig sein. Darauf haben wir besonderen Wert gelegt.

Sonnenschutzautomatik

Bei Beschattungen ist eine Sonnenschutzautomatik in jedem Fall unumgänglich. Sobald die Sonne scheint, gibt die Fotozelle einen Befehl an den Motor, und die Markise fährt bei Sonne aus. Kommt starker Wind auf, reagiert der Windwächter und schaltet die Windschutzautomatik ein. Die Beschattung wird eingefahren und somit vor Zerstörung geschützt.

Fundament

Jeder Wintergarten muß auf ein frostfreies Streifenfundament gesetzt werden. Bei der Planung sollte nicht nur die genaue Größe, sondern insbesondere auch die Aufbauhöhe des Fußbodens wegen einer guten Isolierung oder eines geplanten Konvektorschachtes besprochen werden.

Anschlüsse an Dach, Wand und Balkon

Die Anschlüsse an der Bausubstanz bedürfen einer ganz besonderen Aufmerksamkeit. Nicht nur wegen der erforderlichen Dichtigkeit, sondern auch weil oft genug Zusatzprofile, Leimbinder, Abkantbleche sowie Folien usw. zum Einsatz kommen. Damit die nötigen Anschlussdetails erarbeitet werden können, ist ein sorgfältiges Aufmaß unerlässlich. Manchmal sind ganze Dachausschnitte notwendig, um Wunschvorstellungen realisieren zu können. Diese Anschlussfragen sind auch meistens Gründe dafür, dass endgültige Preise erst nach Klärung sämtlicher technischer Details abgegeben werden können.

Kondenswasserbildung

Im Wintergarten ist die relative Luftfeuchtigkeit wegen der Pflanzen bekanntlich sehr hoch und daher läßt sich Kondenswasser unter bestimmten Umständen nicht vermeiden. Da das besonders in kalten Jahreszeiten zuweilen auftretende Kondenswasser sogar an den wärme gedämmten Alu-Profilen oder Isolierglasscheiben temperaturabhängig auftreten kann, aber in der Regel keinen Schaden anrichtet (anders als bei Wintergärten aus Holz die immer intensiver Pflege der Oberfläche bedürfen), sollte man diese Erscheinung nicht überbewerten, sondern bestrebt sein, durch richtiges Lüften und Heizen die Luftfeuchtigkeit - und damit auch das Kondenswasser - zu vermeiden oder zumindest zu reduzieren. Fazit: Bei Kondenswasserbildung handelt es sich in jedem Fall um klimatische Probleme, die man nicht ausschließlich über das Profilsystem lösen kann.

Baugenehmigung

Da Wintergärten in den meisten Bundesländern zur Zeit noch der Baugenehmigungspflicht unterliegen, sollten Sie am besten schon vorher durch eine Bauvoranfrage klären, welche evtl. Auflagen vom zuständigen Bauamt gemacht werden. Auf Wunsch führt unser Vertragsarchitekt den kompletten Bauantrag einschließlich Statik kostengünstig durch. Weitere Fragen in dieser Angelegenheit beantworten wir Ihnen gerne.